

FDP-Ratsfraktion • Hildesheimer Straße 7 • 30169 Hannover

An Oberbürgermeister
Belit Onay

Neues Rathaus

Hildesheimer Straße 7
30169 Hannover
Tel.: 0511 168 45659
Fax: 0511 168 45223
fdp@hannover-stadt.de
www.fdp-ratsfraktion.de

Hannover, 24.08.2022

In die Ratsversammlung

Anfrage gem. §14 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
Umgang mit „Schrotträdern“

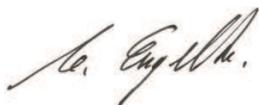
Begründung:

Aha sammelt regelmäßig Räder im Straßenraum ein, die offensichtlich nicht mehr genutzt werden. Sie sind entweder so defekt, dass eine Nutzung ausgeschlossen werden kann, oder sie wurden trotz Aufforderung, sie zu entfernen, nicht bewegt. Dieses Vorgehen ist im Sinne der öffentlichen Ordnung sowie der Verkehrssicherung sinnvoll und in Anbetracht der wachsenden Zahl von Fahrrädern in der Stadt auch unbedingt erforderlich. AHA erklärt in der Pressemitteilung vom 26.7.2022 „Die Fahrräder werden dokumentiert (Hinweisgeber, Foto, Rahmengestell-Nummer, Farbe) und anschließend mit einem Presswagen verschrottet. Mit dieser Vorgehensweise wird sichergestellt, dass aha durch die Eigentümer weder strafrechtlich noch zivilrechtlich belangt werden kann.“

Im Sinne der Ressourcenschonung und Müllvermeidung ist dieses Vorgehen nicht zu begrüßen. Obgleich aha selbstverständlich rechtssicher handeln muss, stellt sich die Frage, ob es nicht rechtssichere und zugleich, im Sinne des Recyclings, vernünftiger Lösungen gibt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung

1. Auf welche Straf- und zivilrechtlichen Regelungen bezieht sich die Aussage von aha. Liegen dazu Urteile und Entscheidungen bundesdeutscher Gerichte vor? Wenn ja, wie lauten sie?
2. Lässt die rechtliche Einordnung als Müll eine andere Weiterverwertung als die Schrottpresse (mit anschließender Rohstoffverwertung) grundsätzlich zu, wodurch z.B. technische Aufbereitung und Wiedernutzbarmachung oder Weitergabe an Jugendinitiativen oder Flüchtlingsunterkünfte zur Wiedernutzbarmachung möglich wäre?



Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender